

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

15.04.1917 - Bernhard Buchbinder: Das Musikantenmädel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl.



Theater.

Oldenburg.

122

Sonntag, den 15. April 1917,
nachmittags 3 Uhr.

Vorstellung für die kriegsbeschäftigten Arbeiterklassen.

Das Musikantenmädchel.

Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder. Musik von Georg Jarro.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Fürst Eßterhazy	.....	Kurt Maedike.
Fürstin Eßterhazy, dessen Gemahlin	.....	Melly Stollberg.
Prinz Eßterhazy, deren Sohn	.....	Grete Dollinger.
Josef Haydn, Kapellmeister beim Fürsten	.....	Clemens Abami.
Karl, sein Neffe, Lehrer	.....	Ernst Badefow.
Elena Montebelli, Tänzerin an der Wiener Oper	.....	Marion Brenten.
Brigitta, die Großhauerin	.....	Ilse Walter.
Kesel, die Kuhmagd	.....	Luiße Findeisen.
Peter, Musikant und Diener des Fürsten	.....	Felix Kroll.
Salomon, der Hausierer	.....	Heinrich Desterfeld.
Ein französischer Hauptmann	.....	Ulrich Bettac.
Komtesse Palsing,	} Hofdamen	Gerda Freya.
Komtesse Schwarzenthal,		Lisa Cerf.
Baronessè Ladon,		Grete Paul.
Graf Steinfeld,	} kaiserliche Pagen	Martha Ullmer.
Graf Zuderberg,		Martel Weizler.
Graf Heiden,		Nita Damarow.
Ein Korporal	.....	Max Malén.
Kathi, Bauernmädchen	.....	Lotte Dörner.

Kavaliere, Damen, kaiserliche Pagen, Bauern, Bäuerinnen.

Der erste Akt spielt in dem österreichischen Dorfe Rohrau an der ungarischen Grenze, der zweite in dem ungarischen Städtchen Eisenstadt im Schlosse des Fürsten, der dritte ebenfalls daselbst in der Wohnung des Kapellmeisters. Das Ganze gegen Ende des 18. Jahrhunderts.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zwischenraum von zwei Monaten, zwischen dem zweiten und dritten Akt eine Nacht.

Nach dem 1. und 2. Akte findet je eine längere Pause statt.

Einheitspreis 20 Pf.

Verkauf an der Kasse findet nicht statt.

Anfang 3 Uhr.

Ende nach 1/2 6 Uhr.

